

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Beat Brandenburg, Schartenstrasse 39, 5400 Baden,
Tel./Fax 056/221 08 45

Redaktionskommission

Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern
Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48,
4056 Basel
Marlis Küng, Schädri 9a, 6043 Adligenswil
Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Herracherweg 36, 8610 Uster
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,
4012 Basel

Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media
Service, Postfach, 4012 Basel, Telefon 061-2646464,
Telefax 061-2646465

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administra-
tion eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonne-
ments gilt nicht als Abbestellung.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media Service, Frau Angelina Guerra,
Missionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061-2646464,
Telefax 061-2646465

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die
Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin.

Vorschau

1. Steiner-Schulen

Weit verbreitet und bekannt gehören die Rudolf-Steiner-Schulen zu den erfolgreichsten Alternativschulen. *Julius Dessecker* stellt als Kenner die Rudolf-Steiner-Schulen in der Schweiz vor, vermittelt einen Eindruck von deren Verbreitung und erläutert ihre Strukturen und Organisationsprinzipien. In Basel konnte die dienstälteste Waldorf-Schule in diesem Sommer ihr 70jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass würdigte der Präsident des Dachverbandes der Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerorganisationen LCH, *Beat Zemp*, die vielfältigen Einflüsse, welche die private Steiner-Schule auf die staatliche Schule ausgeübt hat. In leicht bearbeiteter Form geben wir seine Jubiläums-Rede wieder. Zu den Hintergründen des Erfolges dieser reformpädagogischen Schulen und zu einigen kritischen Fragen die Waldorf-Pädagogik betreffend nimmt der Berner Pädagogikprofessor *Jürgen Oelkers* in einem Interview Stellung.

2. Geschlechtergleichstellung

Die Orientierungsschule des Kantons Basel-Stadt verankerte in den pädagogischen Leitideen ihres Lehrplanes Postulate zur «Gleichstellung der Geschlechter in der Schule». *Christine Fries-Gysin*, *Wassilis Kassis* und *Dora Vital* untersuchten, wie weit die einzelnen Postulate durch die Lehrerinnen und Lehrer umgesetzt werden und mit welchen Hindernissen sie dabei zu kämpfen haben. Sie beleuchten in ihrem Artikel auch die Zusammenhänge zwischen der Wahrnehmung, der Bewertung und der Umsetzung der betreffenden Leitvorstellungen durch die Lehrpersonen.